

Mittwoch, den 11. Januar 1860.

## AUFRUF

an die deutschen Frauen und Jungfrauen.

### Die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung

hat einer ausserordentlichen Theilnahme sich zu erfreuen; es sind bis heute über Einhundert und Dreissig Tausend Loose entnommen worden und dieses Resultat steigert sich täglich. Die in unserem ersten Aufrufe ausgesprochene Aufforderung zu Verabreichung von Spenden zu Gewinnen hat, wie wir dankend hiermit auszusprechen uns zur Freude machen, ebenfalls vielseitig Anklang gefunden und bezeugen die uns darauf zugegangenen Geschenke den regen Sinn für Förderung des Unternehmens in allen deutschen Gauen. Der grosse Loosabsatz aber wird nur dann einen recht ergiebigen Reinertrag für die Stiftungszwecke gewähren, wenn durch Spendung von Geschenken die Ausgaben zu Beschaffung der Gewinn-Gegenstände sich mindern. Zur Erreichung dieses Ziels bilden sich in mehreren Städten

#### Vereine von Frauen und Jungfrauen.

In Dresden zählt der Verein bereits 270 Mitglieder. In der Schwesterstadt Leipzig ist ein Comité von 10 und in Braunschweig von 6 deutsch gesinnten Frauen und Jungfrauen dafür zusammen getreten. Mit Zuversicht erlauben wir uns die Hoffnung auszusprechen, es werde in allen Ländern Deutschlands der edle Zweck solchen Strebens regsamn Nacheifer erwecken. Die einzelnen Mitglieder sammeln in ihren Kreisen die Geschenke, das Comité übernimmt die Sorge, neue Mitglieder dem Vereine zuzuführen und seiner Zeit die eingegangenen Gaben an das Haupt-Depôt der Lotterie nach Dresden zu befördern. Franko-Transport auf Staats- und Privatbahnen ist in freisinniger Weise von den meisten Eisenbahnverwaltungen gewährt.

#### Frauen und Jungfrauen!

Je zahlreicher die Gaben sind, welche durch Eure Thätigkeit und Hülfe eingehen, um so grösser wird der Stiftungsfond sich herausstellen, der zu unseres unsterblichen Schiller Gedächtniss würdigen, in unverschuldete Noth gerathenen Schriftstellern und deren Wittwen und Waisen, sowie durch die dabei beteiligte Tiedge-Stiftung auch Künstlern, im Namen des Vaterlandes fürsorgende Hülfe darbringen wird!

Gefällige Benachrichtigung erbitten wir uns von allen Orten, wo Vereine sich gebildet haben.

Dresden, den 1. Januar 1860.

### Der Hauptverein für die allgemeine deutsche National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung.

Dr. Arnest, Advocat, Vorstand der Stadtverordneten.

Baron von Bielfeld, Herzogl. Sächs. Oberst und Kammerherr.

Dr. Hertel, Bürgermeister.

Graf Hohenthal-Döbernitz.

Banquier Lötze (Firma: Lötze und Thomaschke.)

Pfotenauer, Oberbürgermeister.

Dr. von Wietersheim, Königl. Sächs. Staatsminister a. D. und Mitglied der Schiller-Stiftung, Excellenz.

Dr. Alexander Ziegler.

Der Major Serre auf Maxen, Mitglied der Schillerstiftung und Vorstand der Tiedge-Stiftung, als geschäftsführendes Mitglied.

Im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erscheinen auf Subschrift folgende:

### neue Pracht-Ausgaben der acht Luther-Bibel:

I.

## Haus-Bibel.

In groß Octav-Format und durchaus neuer, die früheren Ausgaben weit an Schönheit des Drucks, Papiers und der Illustrationen übertreffender Ausgabe. Der Text, welchem Luther's Uebersetzung gewissenhaft zu Grunde gelegt ist, hat durch seine unübertroffene Klarheit, Verständlichkeit und Treue in allen acht evangelischen Kreisen den Vorzug vor anderen Bibeltexten erworben.

Diese für Familien-Andacht würdigste, sowie zur Gabe für Confirmanden geeignete lutherische Bibel erscheint

mit den Apogryphen in 20 Lieferungen mit 50 schönen Stahlstichen,

ohne die Apogryphen

in 17 Lieferungen mit 42 Stahlstichen,

jede Lieferung zum Preis von nur

5 Egr. oder 18 Fr. rhein.

und gelangt bis Osteren schon vollständig in Besitz der Subskribenten.

Nur Subskribenten erhalten mit der letzten Lieferung der einen wie der anderen

Ausgabe das schöne Kunstdruck nach Leonards da Vinci:

## Das heilige Abendmahl

in einem grossen gelungenen Stahlstich als eine kostenfreie Zugabe.

Probe-Exemplare sind in allen Buchhandlungen vorrätig. Subskribenten-Sammler entheben bedeutende Vortheile.

Man subskribirt in Elbing bei

Th. Steingraeber.

#### Amtliche Verfugungen.

##### Bekanntmachung.

##### Stadtverordnetenwahl.

In Gemässheit des S. 21. der Städteordnung ist von der ersten Wähler-Abtheilung an Stelle des Kaufmanns und Leihamts-Rendanten Herrn Förster, dessen Wahl auf Grund des S. 17. No. 2. l. c. für ungültig erklärt worden, ein Stadtverordneter bis ult. 1865 zu wählen.

Die in der Wähler-Liste verzeichneten stimmfähigen Bürger der ersten Wähler-Abtheilung werden zur Vollziehung der Wahl auf

Donnerstag, den 26. Januar 1860 Vormittags 11 — 12 Uhr zu Rathause in unser Sitzungszimmer hiermit eingeladen.

Es ist nicht nothwendig, daß der zu währende Stadtverordnete Hausbesitzer ist.

Jeder Wähler hat denjenigen Bürger, dem er seine Stimme geben will, dem Wahlvorstande mündlich und laut zu Protokoll namhaft zu machen.

Um 12 Uhr Mittags wird das Wahllokal geschlossen und es können dann nur noch Diejenigen zur Abgabe ihrer Stimmen zugelassen werden, welche sich bis dahin im Lokale eingefunden haben.

Elbing, den 28. Dezember 1859.

Der Magistrat.

##### Bekanntmachung.

Zur Aussetzung der Lieferung der zu den diesjährigen Pflasterungen erforderlichen 55 Schachtröhren runder Pflastersteine haben wir einen Termin auf

Sonnabend, den 21. Januar c.

Vormittags 11 Uhr zu Rathause anberaumt, zu welchem wir Lieferungslustige hiermit einladen.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Magistrat.

##### Bekanntmachung.

Der Neubau des Dorfmeister-Wohnhauses und des dazu gehörigen Stallgebäudes in Woosbruch, soll an den Mindestfordernungen verdungen werden und ist hierzu ein Leitzations-Termin auf

Sonnabend den 14. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, zu welchem Bau-Unternehmer hiermit vorgeladen werden.

Der Bau des Wohnhauses soll von Mauerschaffwerk unter Steindach und der des Stalles von Bindwerk mit Dielenbekleidung unter Sirohbach ausgeführt werden.

Kosten-Anschläge und Zeichnungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten einzusehen und betragen die Kosten-Anschlagsummen 887 Thaler resp. 217 Thaler.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Kreisbaumeister  
gez. Koenigl.

##### Bekanntmachung.

Mehrere alte abgestandene Pappelbäume auf der Berlin-Königsberger Staatsstraße zwischen Elbing und Hirschau, sollen am

Montage den 16. d. Mts.

öffentlicht an die Meistbietenden gegen gleichbaare Bezahlung verkauft werden und zwar um 9 Uhr circa 30 Stück Bäume gegen Altstädterfähre, um 10 Uhr eben so viele gegen Oberkerbswalde, um 12 Uhr circa 40 Bäume gegen Aschbuden, um 1 Uhr circa 30 Bäume gegen Schlammsack.

Elbing, den 2. Januar 1860.

Der Kreisbaumeister  
gez. Koenigl.

##### Bekanntmachung.

An jeder unserer beiden höheren Bürgerschulen soll ein durch ein Zeugnis der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission qualifizierter Lehrer, welcher zugleich die Qualification zum Unterricht im Englischen für alle Klassen besitzt, angestellt werden und ist für jeden ver-

selben ein in monatlichen Raten postnumerando aus der Kämmerei-Kasse zu zahlender jährlicher Gehalt von 500 Thlrn. ausgesetzt.

Darauf Reflektrende ersuchen wir, unter Beilage ihrer Qualifications- und Führungs-Atteste spätestens bis zum 2. Februar ihre Meldung uns einzureichen.

Danzig, den 2. Januar 1860.  
Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15- bis 20,000 Schck Buhnenpfählen, theils nach Pieckel, theils nach den Strömen zwischen Pieckel und resp. Marienburg oder Dirschau soll in Partheien von 1 bis 5000 Schck im Wege der Submission vergeben werden und ist hierzu ein Termin auf den

24. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten angesetzt, in welchem die eingegangenen Offerten eröffnet werden sollen. Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten bis dahin versiegelt und portofrei mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lieferung von Buhnen-Pfählen“ bei mir einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien übersendet werden. Jeder Offerte muss ein kennlich bezeichnetes Bund Probepfähle beigefügt sein.

Marienburg, den 1. Januar 1860.

Der Wasserbau-Inspector.  
R. Gersdorff.

Zur Wahl eines Vorstechers und zweier Repräsentanten des Gemeinde-Guts der Altstadt ist ein Termin

auf Montag den 16. Januar

Vormittags 11 Uhr

im Stadtverordneten-Sitzungs-Saale angezeigt und werden die Corporations-Mitglieder ersucht, sich rechtzeitig einzufinden.

Der Vorstand des Gemeinde-Guts der Altstadt.

Mittwoch, den 11. Januar e., Vormittag um 11. Uhr sollen vor der Wohnung des Kaufmanns Herrn Keller hier selbst auf dem alten Markt

3 tragende Kühe,

1 Jährling, 1 Kleiderspind, Tische u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauktioniert werden.

Elbing, den 4. Januar 1860.

Grunewald,  
Auktions-Kommissarius.

#### Guts: Verkauf.

Ein Gut im hiesigen Kreise, 1½ Meile von Osterode, 618 Morgen groß, mit neuen zum Theil massiven Gebäuden, 52 Morgen Wiesen, 52 Morgen Wald in 8 Schlägen a 60 Morgen bewirtschaftet, gegenwärtig mit 168 Scheffel Winterung incl. 8 Scheffel Weizen und 3 Ctr. Klee bestellt, soll durch mich im Termine den

1. März Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau mit einer mäßigen Anzahlung verkauft werden. Sollte sich die genügende Anzahl Theilnehmer finden, so wird auch auf einen Verkauf in Parcellen eingegangen.

Zu näherer Auskunft und Vorlegung der Guts-Karte nebst Vermessungs-Register bin ich jeder Zeit bereit.

Osterode, den 2. Januar 1860.  
Der Rechts-Anwalt und Notar Koesling.

#### Holz: Auktion.

Donnerstag, den 19. Januar e.,

“ 26. ”

“ 2. Februar ”

“ 9. ”

jedesmal Morgens von 10 Uhr ab, werde ich in meinem Walde Eichen-, Buchen-, Nuss- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kaufstiftige hiermit einlade.

Alt-Döllstadt, den 6. Januar 1860.  
Jacob Joost,  
Mühlenbesitzer.

80 Käflster Eichen-, Kloben- und Buchen-Knäppel-Holz sind zu verkaufen in Behrendshagen bei Elbing.

## Die 23. Auflage.

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen und verbürgt jeglichen Sieg!“

### DER PERSONLICHE SCHUTZ

In Umschlag versiegelt.

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen etc. etc. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 23. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, wird auch Eltern, Lehrern und Erziehern anempfohlen, und ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig.

23. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1. — fl. 2. 24 kr.

**WARNUNG.** — Da unter diesem und ähnlichen Titel schlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, so wie andere schlechte Fabrikate in öffentlichen Blättern angeboten werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. Außerdem ist es das Achte nicht.

#### Torf-Auktion.

Meinen Torf-Borrath von circa 400 Käflern beabsichtige ich am 16. d. Mts. von 9 Uhr Morgens ab der Auktion zu verkaufen und lade Kaufstiftige mit dem Bemerkung ein, dass Käufern ein zweimonatlicher Credit gewährt wird.

Das Nähere wegen Abfuhr wird im Termine bekannt gemacht.

Mahlau, den 4. Januar 1860.

#### Ed. Speiser.

In Körten bei Christburg stehen zwei fette Schweine zum Verkauf.

Hofbesitzerin Hedwig Keller in Hirschenskampe wird Montag, den 16. Januar ihr sämtilches todes und lebendiges Inventarium: Kühe, Pferde, Kälber, Schweine, verschiedene Wagen, Schlitten, Pflug, Eggen, Haus- und Küchen-Geräth meistbietend verauktionieren, wozu Kaufstiftiger eingeladen werden.

Ich beabsichtige mein kantonfreies Grundstück in Tiegenhagen No. 5., bestehend in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 20 Morgen kulf. Land, Acker und Wiesen, mit auch ohne mennonitischen Consens, den 16. Januar 1860 Nachmittag 1 Uhr durch öffentliche Auction zu verkaufen.

Käufer können sich auch vor dem Termine an jedem Montag und Freitag bei mir einfinden.

Gleichzeitig mache ich die Herren Käufer darauf aufmerksam, dass an meinen Ländereien die Pfarrländer angrenzend sind, was Gelegenheit zur Pachtung stets darbietet.

#### J. Faß.

Mein in der Langen Hinterstraße belegenes Grundstück, in welchem seit vielen Jahren eine Bäckerei betrieben wird, siehet von sofort ab mit sämtilchen Bäckerei-Utensilien, zu vermieten oder zu verkaufen. Zu melden in Dornbusch bei Hoss.

Ich bin gesonnen, mein Grundstück in Ellerwald 4. Trift, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst 15 Morgen Land, wozon ca. 2 Morgen mit Wintergetreide besät sind, zu verkaufen.

Ellerwald 4. Tr. Witwe Neumann.

#### Grundstücks-Verkauf.

Auseinandersetzungshalber will ich mein Grundstück Jordanken No. 1., bestehend aus 2 H. 15 M. e. aus freier Hand mit auch ohne Inventarium gegen die Hälfte Anzahlung billig verkaufen.

Jordanken, Kreis Stuhm, den 31. Dezember 1859.

Witwe Hiller.

Unterzeichnet ist Willens, mehrere Pferde und Kühe wie auch mehreres Acker- und Hausgeräth am 24. Januar e. von Morgens 9 Uhr ab durch freiwillige Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, wozu Kaufstiftiger eingeladen werden.

Klein Maasdorf, den 6. Januar 1860.

#### P. Ensz.

Ich bin Willens mein kantonfreies Grundstück mit 44 Morgen kulf. Land, worunter 3 Morgen Rohrlampe, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, neu, aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit bei mir melden.

Augustwalde. Franz Epp.

Ein Haus in der lebhaftesten Straße Elbing's, sich zu jedem kaufmännischen Geschäft eignend, ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres, unter Biffer N. N. bezeichnet, in der Exped. d. Bl.

Ein Geschäftshaus, sich zu jedem Laden geschäft eignend, ist in der belebtesten Straße Elbing's aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere unter der Adresse F. E. in d. Exped.

Mein hieselbst 1 Meile von Elbing belegenes Grundstück von circa 22 Morgen kulf., wozon 2 Morgen in der alten Nogat liegen und mit Holz und Rohe bewachsen sind, der übrige Theil des Landes zur ersten Klasse zu rechnen ist, will ich mit den bestellten Wintersäaten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit auch ohne Inventarium, Krankheitshalber baldigst verkaufen. Ein Theil des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben.

Ellerwald 1. Trift.

A. Kirsten.

Ich bin Willens mein Grundstück mit 15 Morgen kulfisch Land, wozon ein Morgen mit Wintersaat bestellt ist, den 23. Januar 1 Uhr Nachmittags aus freier Hand zu verkaufen, wozu wir Liebhaber einladen.

Witwe Preiskorn.

Ellerwald 4. Trift.

Berlinerstraße No. 6. ist der Holzhof nebst Pferdestall von sogleich zu vermieten, wie auch in dem kleinen Hause einige Wohnungen und der Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten vom April e. zu vermieten. Auch wird das Grundstück unter vortheilhaftem Bedingungen zum Verkauf gestellt.

G. H. Stutterheim.

Kalkscheunstraße No. 15. ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung mit auch ohne Garten vom 1. April zu vermieten.

\* Gr. Hommelstraße No. 10. ist das Hintergebäude, bestehend in Wagen-Remise, Pferdestall (sich zu Pfeizer-Pferden eignend) und großem Hofraum zu vermieten.

Auskunft Wasserstraße No. 47., 1 Tr.

Burgstraße No. 3. ist eine Parterre-Wohngelegenheit zu vermieten bei R. H. Rübe.

Eine obere Gelegenheit ist von Ostern dieses Jahres zu vermieten.

Schiffsholm No. 8.

Lange Hinterstraße No. 12. ist eine Stube mit oder ohne Möbel von sogleich oder auch von Ostern zu vermieten.

Die aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehende Belle-Etage im Hause äußern Mühlendamm No. 3., ist vom 1. April e. ab zu vermieten. Näheres Friedrich-Wilhelms-Platz No. 16.

Schiffsholm No. 5. ist die obere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April d. J. zu vermieten. Näheres dafelbst, die Thüre rechts.

Eine Frau sucht eine Stelle als Wirthin in der Stadt. Sie sieht weniger auf ein hohes Gehalt, als auf eine gute Behandlung. Reflektanten belieben sich in der Expedition dieses Blattes zu erkundigen.

Ein schwarzer Hühnerhund hat sich herrenlos am 5. d. M. bei mir eingefunden und kann von mir in Empfang genommen werden.

Pr. Stark v. Saalfeld, den 7. Januar 1860. J. Grütz, Gastwirth.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber Agathon Wernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von Agathon Wernich in Elbing.